

23 Sachsen-Anhalt	Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	lupo	Kürzel	Nr. 23180508204
Verf./Bearb./Hrsg.: Hendrich, Andrea Zuname Vorname				ID: 1823180508204		
Schmitt, Bernadette Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache				Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Bens Sonnenblumen: Ein Kinderfachbuch zum Thema Trauer Titel				Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe				Zielgruppe		
978-3-86321-394-7 ISBN		55 Seitenzahl		<input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Mabuse Verlag		Frankfurt Main Ort		2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		Schlagwörter Sterben / Tod / Familie		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 08.05.2018 Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 So unverhofft der Tod eines Kindes eine Familie treffen kann, so wenig Kenntnis hat man vom Umgang damit. Dieses Buch zum Thema Trauer gibt einen Einblick - mittels Bilderbuchteil zum Ansehen, Lesen und Nachdenken mit Kindern und einem sehr hilfreichen Informationsteil für Eltern und Unterstützer.

Beurteilungstext
 Aus der Reihe "Bücher für starke Kinder" des Mabuse-Verlages erzählt Mica in "Bens Sonnenblumen" vom Familienalltag mit ihren Eltern und zwei Brüdern Noah und Ben. Nach einem schönen, gemeinsamen Tag im Schwimmbad bringt ein Anruf alles durcheinander. Ben hatte einen Fahrradunfall und liegt schwer verletzt im Krankenhaus. So schwer, dass er stirbt. Seine Patentante Emma ist da, die Großeltern kommen. Auch Bens Freunde wollen sich verabschieden. Es werden Abschiedsgeschenke gebastelt und Ben schließlich beerdigt. Mica und Noah sind unterschiedlicher Ansicht, ob es einen Himmel gibt oder nicht, während Stille und Traurigkeit den Familienalltag bestimmen. Bis Tante Emma vorübergehend einzieht, sich um die Kinder kümmert, mit ihnen spielt und lacht. Jedes Familienmitglied findet seinen Weg, mit der Traurigkeit umzugehen. Die im Kindergarten für Ben ausgesäten Sonnenblumen pflanzt die Familie an Bens Grab und bei aller Traurigkeit kommen auch wieder gute Tage - mit Ben in der Erinnerung.

Eingerahmt von zwei kurzen Gedichten über den Tod geliebter Menschen wird hier eine Geschichte erzählt, wie sie das Leben täglich schreibt. Autorin und Illustratorin sind sicher gut beraten durch ihre eigenen Erfahrungen im Beruf als Therapeutin und Krankenschwester im häufigen Kontakt mit Menschen, die ähnliche Situationen erlebt haben und die sie beraten haben. Entsprechend "authentisch" wirkt die Geschichte und erzählt gleichzeitig von möglichen Lösungsansätzen. So schreibt etwa Noah seinem Bruder nach dessen Tod einen Brief, die Mutter nimmt sich Zeit für sich und ihre Traurigkeit im Garten und Tante Emma hilft der Familie beim Blick nach vorn. Es gibt ein schönes Ende mit einem Familienfest zu Bens Geburtstag im Garten, ohne die Traurigkeit zu verharmlosen. Der/die Leser*in wünscht jeder betroffenen Familie, dass es ihr so gut gelingt und vor allem so schnell, wie man es im Buch erliest. Die Illustrationen sind dabei farbenfrohe Aquarellzeichnungen, die den hoffnungsgebenden Charakter des Buches unterstreichen. Kurze Textpassagen erzählen fortlaufend die Geschichte.

Ein abschließender Informationsteil gibt Rat für Eltern aber auch Helfer*innen, die Trauernde begleiten wollen. Darunter die Schritte durch die Trauer nach Elisabeth Kübler-Ross, Gefühle neben dem Schmerz und wie Kinder verschiedener Altersklassen Tod und Sterben einordnen. Was bewegt die Eltern bei verschiedenen Trauerumständen? Was braucht die Familie? Konkrete Hinweise und Handlungsempfehlungen für pädagogische Fachkräfte nach dem Tod eines der sonst durch sie betreuten Kinder sind eine Besonderheit des Buches. Adressen, Anlaufstellen und Literaturtipps runden den Informationsteil ab und haben reichlich Hilfspotenzial.